
Produktname: UCP2 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab19596**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung**Verdünnungsverhältnis** WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:5000-1:20000**tnis****Molekulargewicht****Antigen-Informationen**

Genname	UCP2
Alternative Namen	UCP2; SLC25A8; Mitochondrial uncoupling protein 2; UCP 2; Solute carrier family 25 member 8; UCPH
Gen-ID	7351.0
SwissProt ID	P55851
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem UCP2, hergestellt. Aminosäurebereich: 64–113

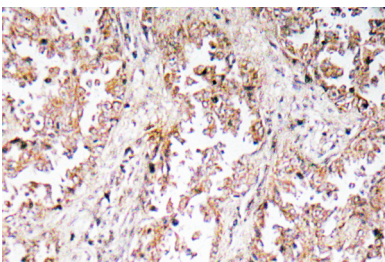
Hintergrund

Mitochondriale Entkopplungsproteine (UCP) gehören zur größeren Familie der mitochondrialen Anionentransportproteine (MACP). UCPs entkoppeln die oxidative Phosphorylierung von der ATP-Synthese, wobei Energie als Wärme freigesetzt wird, auch als mitochondriales Protonenleck bezeichnet. UCPs erleichtern den Transport von Anionen von der inneren zur äußeren Mitochondrienmembran und den Rücktransport von Protonen von der äußeren zur inneren Mitochondrienmembran. Sie reduzieren außerdem das mitochondriale Membranpotenzial in Säugetierzellen. Die verschiedenen UCPs weisen Gewebespezifität auf, und die genauen Mechanismen des H⁺/OH⁻-Transports sind noch nicht vollständig aufgeklärt. UCPs enthalten die drei homologen Proteindomänen der MACPs. Dieses Gen wird in vielen Geweben exprimiert, am stärksten jedoch in der Skelettmuskulatur. Es wird angenommen, dass es eine Rolle bei der zitterfreien Thermogenese, Adipositas und Diabetes spielt. Die chromosomale Reihenfolge ist 5'-UCP3-UCP2-3'. Funktion: UCPs sind mitochondriale Transportproteine, die Protonenlecks über die innere Mitochondrienmembran verursachen und dadurch die oxidative Phosphorylierung von der ATP-Synthese entkoppeln. Infolgedessen wird Energie in Form von Wärme freigesetzt. Polymorphismus: Genetische Variationen in UCP2 beeinflussen die Anfälligkeit für Adipositas [MIM:607447]; auch als Body-Mass-Index-Quantitative-Trait-Locus Typ 4 (BMIQ4) bezeichnet. Adipositas ist die häufigste Ernährungsstörung in der westlichen Welt. Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der mitochondrialen Carrier. Ähnlichkeit: Enthält 3 Solcar-Repeats. Untereinheit: Wirkt als Dimer und bildet einen Protonenkanal. Gewebespezifität: Weit verbreitet in menschlichen Geweben Erwachsener, einschließlich makrophagenreicher Gewebe. Am stärksten exprimiert in weißem Fettgewebe und Skelettmuskulatur.

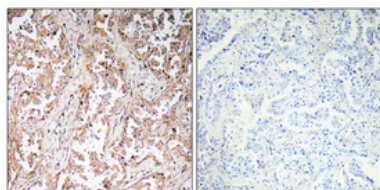
Forschungsbereich

Krebs; Krebsstoffwechsel; Stoffwechselsignalwege; Integration des Energiestoffwechsels; Stoffwechsel; Wege und Prozesse; Energietransferwege; Energieintegration; Adipositas

Bilddaten



Immunhistochemische Analyse des UCP2-Antikörpers in Paraffin-eingebettetem menschlichem Lungenkarzinomgewebe.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Lungenkrebsgewebe. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). Zur Antigenrückgewinnung wurde Tris-EDTA-Puffer (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. Die Negativkontrolle (rechts) wurde durch Präadsorption des Antikörpers mit Immunogenpeptid erhalten.